FEBRUAR PROGRAMM 2016

4. FEBRUAR
VICTORIA TOLSTOY & JACOB KARLZON

10. FEBRUAR
JOYCE MORENO & KENNY WERNER «POESIA»

14. FEBRUAR
LEE RITENOUR

A TRANE

It´s me, the Monday A-Trane pianist Andreas Schmidt. Since 1995 I played here about 900 wonderful & surprising improvised happenings in music with lots of friends like Jay Clayton, Hayden Chisholm, Dave Douglas, Walter Norris, Mark Murphy, Till Brönner, Sebastian Merk, Andreas Edelmann, Jan Roder, Connie Crothers, Max Andrzejewski, Andy Fite etc.. Beside regular during-the-week concerts with Lee Konitz, Judy Niemack, Céline Rudolph, David Friedman, Christian Kögel, Barbara Buchholz, Katja Riemann, Lisa Bassenge, John Schröder, Jeanfrançois Prins, Michael Schiefel & many more. I did about 35 CD´s (with Thomas Heberer, Peter Weniger, Birgitta Flick, Ute Lemper, Gary Peacock & many of the people I already mentioned). I would love 2 c YOU here @ that great club, supporting the owner Sedal Sardan, the Berlin scene, the ever-tuned Steinway B & me with my vision of getting 2gether with musicians - in communication on stage. Jazz & more. Tell friends, post it & come whenever possible!

 Check my concerts @ www.facebook.com/andreasschmidtjazz

photo: mehmet dedeoglu

JAM LATE NIGHT SESSION

EVERY SATURDAY

DAS/THE LATE NIGHT JAM SESSION

AB/AFTER 00.00 UHR/AM

DIE LATE NIGHT SESSION / THE LATE NIGHT SESSION
IS AT THE NIGHT OF SATURDAY TO SUNDAY
IST IN DER NACHT VOM SAMSTAG AUF SONNTAG

JAM session

DIE SPONTANSTE, ÜBERRASCHENDSTE UND EINZIGARTIGSTE NACH MITTERNACHT JAZZ-SESSION DER STADT

JAM

NO LATE NIGHT JAM SESSION ON FEBRUARY 27TH
KEIN LATE NIGHT JAM SESSION AM 27. FEBRUAR

A

INFO

Radebeuler

DELTA PRINT
www.delta-print.de

ORTSADRESSE
BLEIBTREUSTRASSE 1 / ECKE PESTALOZZISTRASSE
S-BAHNHOF / BUS HALTESTELLE SAVIGNY-PLATZ
TEL: 030 / 313 25 50

POST/BÜRO ADRESSE
PESTALOZZISTRASSE 105
10625 BERLIN

A-TRANE ONLINE
INTERNET
WWW.A-TRANE.DE
E-MAIL
INFO@A-TRANE.DE
ÖFFNUNGSZEITEN:
JEDEN TAG 20.00 UHR

ALLE SITZPLATZRESERVIERUNGEN
SIND BIS 20.45 UHR GÜLTIG.

UNSERE KONZERTE BEGINNEN JEWEILS UM 21.00 UHR

Martin Lawrence ist ein hochenergetisches, Genre übergreifendes und führerloses Trio. Es featured Ambrose Akinmusire , Mike Aaberg und Thomas Pridgen. Diese Musiker kennen sich bereits seit ihrer Kindheit, aber «Martin Lawrence» ist deren erste musikalische Zusammenarbeit. Ambrose Akinmusire spielte die meiste Zeit seiner Karriere Jazzmusik. Thomas Pridgen spielte Gospel, R&B, Hip Hop und später sogar Metal und Rockmusik (Mars Volta, Suicidal Tendancies, The Memorials). Mike Aaberg spielte R&B, Hip Hop und Jazz (Lalah Hathaway, DJ Quick, Derek Hodge, etc.). Als Trio wird Martin Lawrence all diese Musikstile bedienen.

jazz & more

ambrose akinmusire (tp) mike aaberg (keys) thomas pridgen (dr)

Gebhard Ullmann feiert das 20-jährige Bestehen seiner Band Basement Research mit einer neuen CD auf Between the Lines. Es ist die siebte CD – und sie präsentiert die Formation auf ihrem Höhepunkt! Gleichzeitig ist «Hat And Shoes» die 50. CD Gebhard Ullmanns! Das erste Album von Basement Research erschien 1995 auf dem italienischen Label Soul Note. Viele Alben später und nach einigen behutsamen Wechseln in der Besetzung die Konstanz des Forschungsprojekts weiter klar erkennbar: Es geht um das Auffinden des Fundaments improvisierter Musik, um die Mechanismen musikalischer Dialoge, das Suchen nach bisher ungehörten Klängen und nach dem Geheimnis der nonverbalen, intuitiven Kommunikation zwischen Individuen. Das funktioniert am Besten in der Praxis – nicht umsonst sind ausnahmslos alle Alben von Basement Research im Zusammenhang oder als Folge einer Tournee erschienen. Diese Tradition wird mit der aktuellen Aufnahme «Hat And Shoes» fortgesetzt. Auch hier ist zu hören, wie die fünf Musiker behände und scheinbar anstrengungslos ihre verschlungenen Wege durch eine in freier Improvisation entstehende Klanglandschaft ziehen.

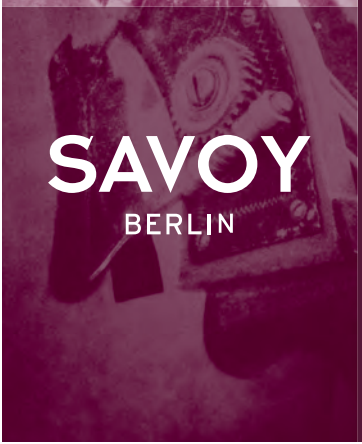
moden jazz

gebhard ullmann (sax/bcl) steve swell (tb) julian agüelles (sax) pascal niggenkemper (b) gerald cleaver (dr)

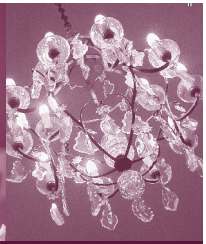
Schöne Stimmen gibt es viele, im Jazz heute mehr denn je. Viktoria Tolstoy aber ist einzigartig: Sie ist die große Melodramatikerin des Jazz und Pat Metheny sagte nach einem Auftritt zu ihr: »Wenn du singst geht die Sonne auf.« Eine bipolare Musikerin, die wie keine andere das Glück brüchig und bedroht, das Bittere aber zauberhaft und schön klingen lassen kann. Diese Kunst hat sie auch konzeptionell umrahmt und stetig perfektioniert. Ihr aktuelles Album «A Moment Of Now»ist nun so offen wie keines zuvor. Ein intimes Duo-Album also, ganz auf die langjährige musikalische Partnerschaft von Viktoria Tolstoy mit Pianist Jacob Karlzon fokussiert. Auch Karlzons Spiel lebt von den Zwischentönen, den Übergängen, dem Uneindeutigen – egal ob er am Flügel, am Fender Rhodes, am Syntheziser oder am Celesta-Glockenspiel sitzt und sich von Klassikern wie Grieg oder Hardrockern wie KoRn inspirieren lässt. Seit fast 15 Jahren ist er Tolstoys Begleiter, und er wird das wohl bleiben. Nach diversen internationalen Tourneen beider Künstler in ihren eigenen, größeren Besetzungen präsentieren sie ihre Songs nun im Duo - intim, intensiv und voller Magie.

vocal jazz

victoria tolstoy (voc) jacob karlzon (p)



SAVOY
BERLIN



Monday@Savoy
Jazz and Dining

Großer Jazz, brillante Küche
Gemeinsam mit dem legendären Jazz-Club A-Trane lädt das Hotel Savoy jeden Montag ab 19 Uhr zu Jazz and Dining mit der Living Jazz Band.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung unter event@hotel-savoy.com oder (030) 31103 334
Der Eintritt ist frei.

SAVOY BERLIN
FASANENSTRASSE 9-10 · 10623 BERLIN
TELEFON (030) 3110 30 · WWW.HOTEL-SAVOY.COM
EIN HOTEL DER SAMUEL BRAUN GROUP

5.+6.2.

freitag/samstag

JC DOOK BAND

FEAT:

THE MUSIC OF BILL WITHERS

MARLIN WILLIFORD

© Gudrun Arndt

5.+6.2.

frietag/samstag

JC DOOK BAND

FEAT: MARLIN WILLIFORD

«THE MUSIC OF BILL WITHERS»

Vielschichtig und multikulturell, so beschreibt man am besten den Gitarristen, Komponisten und Arrangeur J.C. Doo-Kingué. J.C. hat die meiste Zeit seines Lebens in New York verbracht. Hervorragende musikalische Kenntnisse ermöglichen es ihm, sich überzeugend und einfühlend in verschiedenen Musikrichtungen zu bewegen, ohne seine eigene musikalische Note zu verlieren. Seit 2000 lebt J.C. in Deutschland. Als ersten Grundstein für seine weitere musikalische Karriere in Deutschland gründete er 2001 das Blues-Trio Dook Joint. Zu Ehren einer der größten Pop/R&B/Soul Sänger aller Zeiten Bill Withers, werden wir an diesem Abend einige seiner bekanntesten Stücke spielen.

r&b soul

jc dook (g/voc) marlin williford (voc) connor fitzgerald (keys) leon schurz (b) marlon browden (dr)

7.2.

sonntag

HELEN SUNG

Helen Sung machte ihren Abschluss am renommierten Thelonious Monk Institute of Jazz Performance und gewann den Kennedy Center's Mary Lou Williams Jazz Piano Wettbewerb. Mittlerweile lebt sie in New York City und arbeitete bereits mit Koryphäen wie Clark Terry, Ron Carter, Steve Turre, Wayne Shorter und MacArthur Kollegin Regina Carter. Abgesehen von ihrer eigenen Band, spielt sie auch in Ensembles wie Mingus Big Band & Dynasty Band, T.S.Monk Sextet und Terri Lyne Carrington's Mosaic Project. Da sie mit Meistern des Jazz studierte und stets an ihrem Handwerk feilte, ist sie nun reif ihren Platz als eine der am hellsten strahlenden Stimmen der heutigen Jazz-Szene einzunehmen. Darüber hinaus spielt sie in ihrer Band mit einigen der besten Künstler ihrer Generation zusammen.

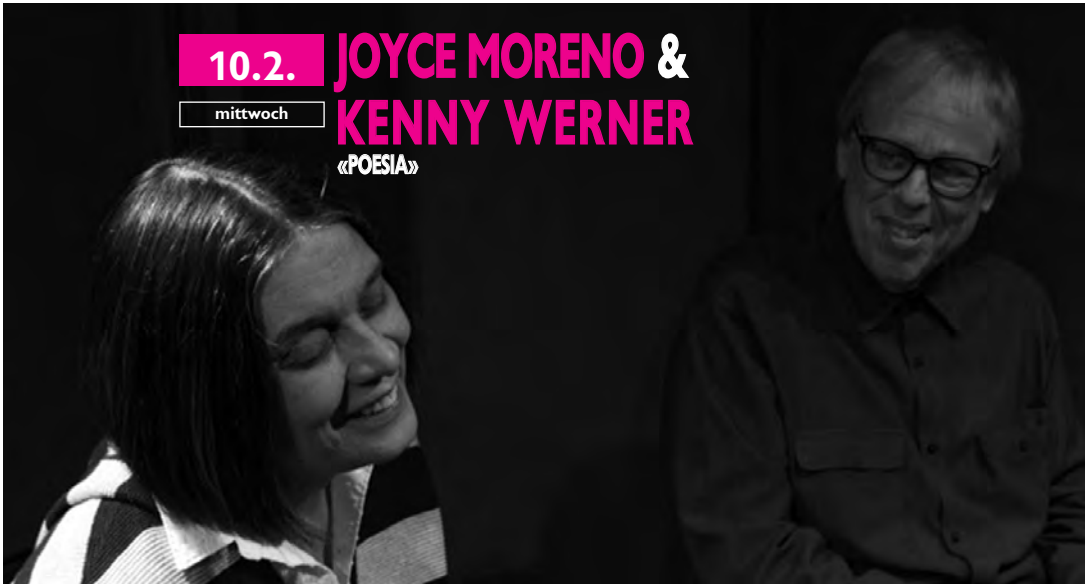
modern jazz

helen sung (p) logan richardson (sax) josh ginsburg (b) donald edwards (dr)

Der gebürtige Münchner studierte am renommierten Berklee College of Music in Boston und an der New Yorker «New School for Music», Während seines 13 jährigen Aufenthaltes in den USA wurde Tino Derado zu einem gefragten Mitglied in der Jazz und Latinszene und spielte Konzerte u.a. mit Gary Burton, Peter Erskine, Bob Moses, Randy Brecker, Bill Evans, Paul Winter, Dave Liebman, Jimmy Cliff, Frank Gambale, Richard Bona, Matthew Garrison, Nils Langren, Jojo Meyer, Papo Vasquez, Andy Gonzales, Adam Nussbaum und Fred Hersch. Diese Projekt ist dem Lateinamerikanischem gewidmet für dessen «Groove» Tino Derado schon immer einen Faible hatte. Brasilianisches, Argentinisches, das er auf zahlreichen Tourneen mit verschiedenen Bands kennen und lieben gelernt hat und Salsa aus den Untiefen des New Yorker Eastvillage. Alles unter seiner kompositorischen Feder geführt in denen sich klassische Einflüsse nicht verbergen lassen und ein gewisser Hang zum romantischem offensichtlich wird. Dafür hat er gleichgesinnte um sich geschart.

latin jazz

tino derado (p) andreas lang (b) robby geerken (congas) diego pinera (dr)



10.2.

mittwoch

JOYCE MORENO & KENNY WERNER

«POESIA»

Joyce Moreno und Kenny Werner - eine «brasilianische Kostbarkeit» tut sich mit einem von Amerikas gebildetsten und zugleich intuitivsten Pianisten zusammen. Dieses Balladen-Duo steckt voller Leidenschaft und Geist. Erstmals trafen sie sich 1989 in New York im Village Vanguard, als Werner mit einigen brasilianischen Musikern spielte, die Moreno kannte. Kenny spielte mit seinem Trio in Rio de Janeiro und lud Joyce in den Club ein. Kenny bat Joyce, einzusteigen und sie merkten, dass etwas Besonderes passierte. Joyce flog folglich nach New York und sie nahmen ihr Album auf. Werner dazu: «***Es war perfekt. Keine Korrekturen, keine Schnitte. Wir haben eine Art, aufeinander einzugehen, die auf Anhieb funktioniert. Es hat nichts damit zu tun, dass sie eine brasilianische Künstlerin ist und ich Amerikaner bin: Wir legen unsere Kostüme ab und werden zwei Paar Ohren, die völlig darin aufgehen, einander zuzuhören. Wir wollten den Balladen auf den Grund gehen. Lass uns die im ganz klassischen Sinne schönsten Stücke finden und ihren Gefühlsgehalt ausdrücken»***.

jazz & brazilian music

joyce moreno (voc/g) kenny werner (p)

11.2.

donnerstag

LAS AÑEZ

Die beiden kolumbianischen Sängerinnen Valentina und Juanita Añez gelten mittlerweile in Lateinamerika als Geheimtip. Sie schöpfen aus dem reichhaltigen Schatz der lateinamerikanischen Musik und verbinden dies mit kontemporären vokalen Ausdrucksmöglichkeit und Techniken des Loops. Beide haben Jazz in Bogota studiert und schon mit einer Vielzahl bekannter Künstler wie Guillermo Klein, «Aterciopelados», Michael Schiefel die Bühne geteilt. Um sich künstlerischen neue Horizonte zu erschliessen werden beide sich 7 Monate in Berlin aufhalten. Für ihre erste Präsentation in Berlin haben sie den Pianisten und Komponisten Niko Meinhold eingeladen der sich als grenzüberschreitender Musiker einen Namen gemacht hat. Carlos Bica ist bekannt für seine Zusammenarbeit mit Avantgarde Musikern wie Jim Black und Frank Möbius sowie sein ausgesprochenes Interesse für die Musik Portugals. Johannes Bockholt ist mittlerweile fester Bestandteil der Jazzszene in Berlin und Bogota.

latin music

valentina añez (voc) juanita añez (voc) niko meinhold (p) carlos bica (b) johannes bockholt (dr/perc)

Mit seinem Album «Keep Pushing» , das vom US Radio Network SoulTracks zum Album des Jahres 2015 gewählt wurde, ist Tony Momrelle ein Album der Extraklasse gelungen. Die aktuelle Singel «Pick Me Up» belegte mehrere Wochen Platz 1 der UK Soul Charts. Auch wenn Tony Momrelle als Solokünstler ins Rampenlicht tritt, ist er den Kennern der Musikszene als Leadsänger der britischen Jazz Funk Band Incognito kein Unbekannter. Nach einem ereignisreichen Sommer mit vielen Live Shows stellte Tony Momrelle einige Songs auf dem BBC2 Hyde Park Fest in London live vor. Für die jählich stattfinden BBC Gala, «Children in Need» (vergleichbar mit der RTL Spendengala ein Herz für Kinder) wurde Tony in den berühmten Londoner Club Koko eingeladen, um dort sein neues Programm «Keep Pushing» zu präsentieren, mit dem er 2016 auf Europatournee geht.

jazz funk

tony momrelle (voc) emiliano pari (keys) francisco salés (g) julian crampton (b) francesco mendolia (dr)

Lee Ritenour ist ein klingender Name für Fans der smooth gespielten Jazzgitarre. Ritenour steht aber nicht nur für eleganten Fusion-Jazz, sondern er glänzt auch mit Ausflügen in benachbarte Gefilde, wie Latin, Brasil, Funk und sogar auch Reggae. Ritenour studierte bei Joe Pass, in frühen Jahren beeinflusste ihn der entspannte Stil von Wes Montgomery. Als Solo-Künstler hat «Captain Fingers» über 30 Alben veröffentlicht, er ist einer der gefragtesten Session-Musiker schlechthin: Auf rund 3000 Platten hat er mitgewirkt, bei Herbie Hancock ebenso wie bei Dizzy Gillespie und Pink Floyd - und natürlich bei «Fourplay», die er anfangs der 90er Jahre mit Bob James gründete.

smooth jazz

lee ritenour (g) jesse milliner (keys) melvin davis (b) wes ritenour (dr)

16.2.

dienstag

THE BASSFACE SWING TRIO

FEAT: BRUNO MÜLLER

Wer wissen will, was Swing ist, sollte daher besser einmal das »Bassface Swing Trio« live erleben. In dieser Konstellation wird das Schlagzeug durch die Gitarre ersetzt und so bewegen sich die 3 Musiker ganz bewusst in der Tradition der frühen Jazz-Trios von Oscar Peterson oder Nat King Cole. Der Initiator des Trios ist Jean-Philippe Wadle am Kontrabass. Er studierte Jazz an der Hochschule für Musik in Mainz und ist mittlerweile international gefragter Sideman für Künstler wie DeeDee Bridgewater, Scott Hamilton, das Glenn Miller Orchestra, uva. Thilo Wagner am Klavier begann mit 5 Jahren das Musizieren und kam nach klassischen Anfängen sehr schnell zum Jazz. Er spielte schon mit Jim Hall, Slide Hampton, Emil Mangelsdorf, um nur ganz wenige zu nennen. Bruno Müller an der Gitarre, zeigt in diesem Projekt wieder einmal mehr eine weitere Facette seiner unglaublichen stilistischen Bandbreite. Eigentlich eher bekannt durch seine Zusammenarbeit mit Fusion und Jazzfunkgrößen wie Mezzoforte, Wolfgang Haffner, Joe Sample und Chaka Khan, lebt er hier seine tiefe Leidenschaft zum traditionellen Bebop und Cooljazz aus.

swing

thilo wagner (p) bruno müller (g) jean-philippe wadle (b)

«Robert Menzel - Alchemy» ist des Saxophonisten jüngstes Kind. Es umreisst sein musikalisches Koordinatensystem auf beeindruckende Weise, nimmt den Hörer mit auf eine Reise, die von Brüchen und der Suche nach Schönheit gezeichnet ist. Die Kompositionen Menzels und deren Interpretation beschreiben durch ihre emotionale Dichte und Eindringlichkeit einen Kosmos, dem man, wenn man sich darauf einlässt, nur schwer entkommen kann. Jazz - und Improvisierte Musik ganz allgemein - ist immer ein Spiegel der Seele des oder der Ausführenden, ein kollektiver Prozess, der von Vertrauen geprägt sein muss, um der Musik auf ihrem Weg der Individuation den Raum zu geben, den sie benötigt. Dieses Vertrauen der Protagonisten zueinander ist hier deutlich zu spüren, fast unheimlich ist der traumwandlerische Umgang mit der Musik innerhalb des komponierten Rahmens.

modern jazz
robert menzel (sax)
clemens pötzsch (p)
robert lucaciu (b)
philipp scholz (dr)

18.2. donnerstag

SAM-LEIGH BROWN & PETER BEFORT QUINTET

Sam Leigh-Brown & Peter Befort spielen sanfte Bossa-Nova-Stücke, beschwingte Jazz-Standards und eigene Latin-Arrangements aktueller Pop-Songs. Ihre Musik ist eine klangvolle und ästhetische Mischung aus Virtuosität, tiefgreifenden Emotionen und purer Unterhaltung, die an viele Orte und zu vielen verschiedenen Situationen passt. Sam Leigh-Brown stammt aus einer Musiker-Familie. Sie studierte in Arnheim am Konservatorium der Künste Jazzgesang, bevor sie viele Jahre in Düsseldorf und Köln verbrachte, um diverse musikalische Projekte zu verfolgen. Bekanntheit erlangte Sam Leigh-Brown als Sängerin und Texterin des Düsseldorfer «Frank Popp Ensemble». Peter Befort ist bereits seit 1987 ein fester Teil der Berlinern Latin - und Brasil-Szene. In seinen eigenen Projekten ist er Gitarrist und Sänger.

latin jazz & more

sam-leigh brown (voc)
peter befort (g/voc)
alexey wagner (g)
ramani krishna (b)
zito ferreira (dr)

Gary und sein Saxophon nehmen sie mit auf eine Reise der wohligen Gefühle mit der Unterstützung der «very soulful» Sängerin Sam Leigh-Brown, die auch längst keine Unbekannte mehr ist und europaweit mit ihrer Band «Frank Popp Ensemble» für ausverkaufte Konzerthallen sorgte. Sam Leigh-Brown stammt aus einer Musiker-Familie. Sie studierte in Arnheim am Konservatorium der Künste Jazzgesang, bevor sie viele Jahre in Düsseldorf und Köln verbrachte, um diverse musikalische Projekte zu verfolgen. Heute lebt sie in Berlin. Gary Wiggins und Sam Leigh-Brown begannen 2013 ihre ersten gemeinsamen Kollaborationen zu kreieren. Es ist eine perfekte Mischung aus Saxofon Klängen und Gesang. Dieses soulvolle Duo spielt zusammen mit einer glühenden Rhythmusgruppe.

blues & jazz

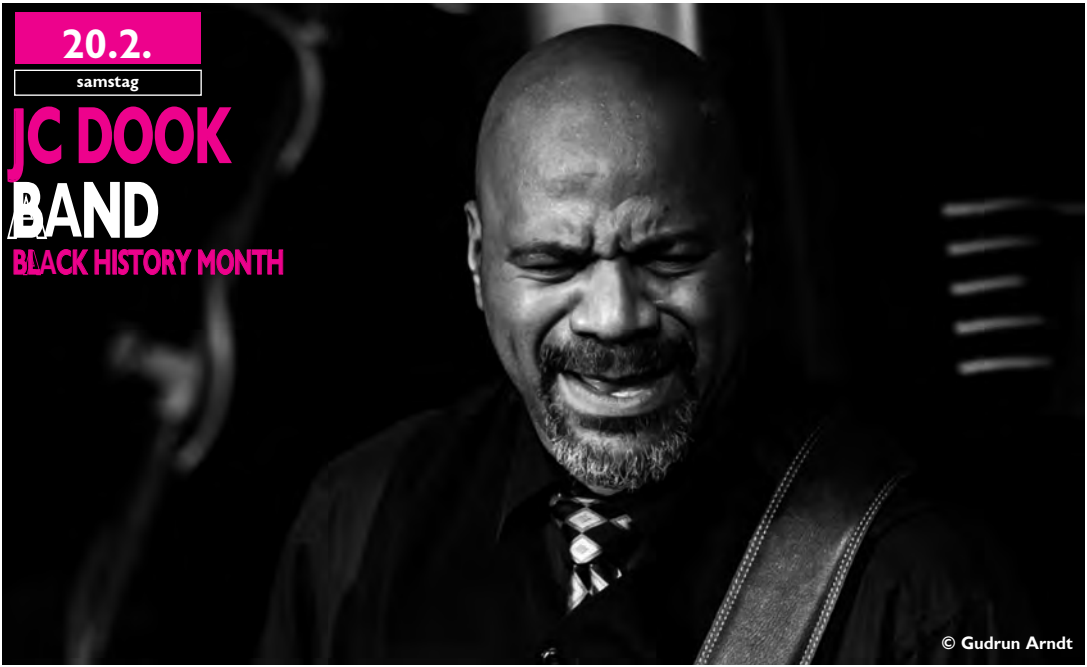
gary wiggins (sax) sam-leigh brown (voc) chris keys (keys) daryl taylor (b) eddie dejean (dr)

20.2.

samstag

JC DOOK BAND

BLACK HISTORY MONTH



© Gudrun Arndt

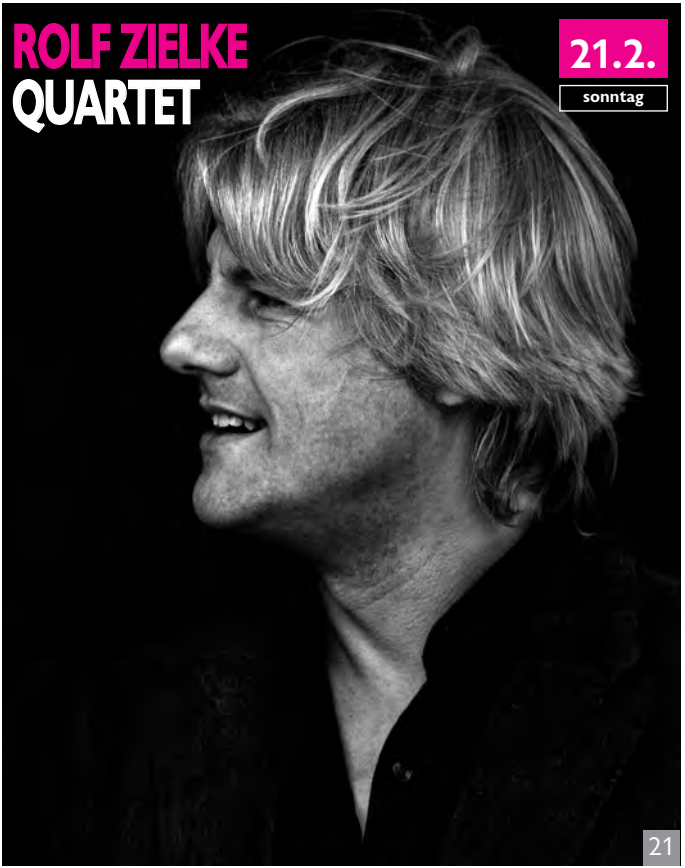
Vielschichtig und multikulturell, so beschreibt man am besten den Gitarristen, Komponisten und Arrangeur J.C. Doo-Kingué. J.C. hat die meiste Zeit seines Lebens in New York verbracht. Hervorragende musikalische Kenntnisse ermöglichen es ihm, sich überzeugend und einfühlend in verschiedenen Musikrichtungen zu bewegen, ohne seine eigene musikalische Note zu verlieren. Zwar mit dem Blues aufgewachsen und erfolgreich in New York praktiziert, konnte J.C. mit einem Worldbeat Instrumental Jazz-Album seine ganze musikalische und multikulturelle Bandbreite zur Geltung bringen. Seit 2000 lebt J.C. in Deutschland.

blues r&b

jc dook (g/voc) connor fitzgerald (keys) leon schurz (b) marlon browden (dr)

ROLF ZIELKE QUARTET

21.2.
sonntag



«Der Hörer erlebt Piano-Jazz der Champions League» -Jazzpodium

«Technisch mit allen Wassern gewaschen ... Der Mann aus Berlin präsentiert sich als Pianist, der im überfüllten Trio-Genre für frische Töne sorgt.» -Jazz thing

Die rasante, virtuose Performance sowie die uneingeschränkte Spielfreude der Musiker vermittelt ein erfrischendes und ausgelassenes Hörerlebnis: Türkische Darboukas und das Piano entwickeln atemberaubende Grooves, die fernab rhythmischer Jazzklischees euphorisieren. Mustafa Boztüy gilt mittlerweile als einer der bedeutendsten türkischen Percussionisten. Stephan Abels souliges Saxophon - oder die lyrische Bassklarinette lässt einen einzigartigen, atmosphärischen Bandsound entstehen. Stephan Abel ist seit vielen Jahren einer der renommiertesten Jazzgrößen Deutschlands (u.a. als langjähriger Saxophonist in der Band von Roger Cicero). Ein ganz besonderes Element im Quartett ist das Cellospiel von Stephan Braun: Brillantes Timing, verblüffende Virtuosität und neue atemberaubende Spieltechniken zeigen ein ganz neuartiges Cellospiel. Zu hören u.a. bei Konzerten mit Melody Gardot.

modern jazz

stephan abel (sax)
rolf zielke (p)
stephan braun (cello)
mustafa boztüy (perc)

Håvard Wiik studierte Jazz und Komposition am Musik Konservatorium im norwegischen Trondheim. Er gilt als einer von Norwegens führenden Pianisten und ist seit über einem Jahrzehnt ein (Gründungs)Mitglied in einigen der wichtigsten dortigen Projekte (Atomic, Håvard Wiik Trio, Side A, Motif & Free Fall). Er ist ausserdem Pianist der Wahl für diverse der grössten heutigen Jazzmusiker. 2004 wurde er mit dem Status «artist in residence» beim internationalen Jazzfestival in Molde geehrt. 2006 erhielt er zudem einen der wichtigsten norwegischen Jazzpreise, den «Vital-prize» des Jazzfestivals in Kongsberg. 2007 verlegte er seinen Lebensmittelpunkt nach Berlin wo er seitdem u.a mit Axel Dörner, Michael Thieke, Tobias Delius, Jan Roder und Antonio Borghini zusammenarbeitete.

modern jazz

1st set: håvard wiik (p)

Der finnische Gitarrist Kalle Kalima ist ein Gitarrenvirtuose, der die E-Gitarre im Jazz ins 21. Jahrhundert holt. Bei Wohnsitznahme in der neonbeleuchteten Metropole Berlin traf er den Kontrabassist Oliver Potratz und den Schlagzeuger Oliver Steidle, beide Meister ihrer Instrumente. Dieses drei wurden Gefährten auf einer musikalische Reise, die bisher zehn Jahre andauert. Sie haben ihren eigenen Sound definiert, und fordern solide die Grenzen der musikalischen Möglichkeiten der Trio-Formation heraus.Bei der Kombination von Finnland und Berlin erreicht man ursprüngliche, wilde, kreative Jazz-Musik. Die Musik enthält kaurismäkieske Tendenzen, ist aber auch rhythmisch und provokativ wie die Stadt Berlin. Klima Kalima verwendet Elemente aus Rock, Blues und Folk, um ihrem modernen Jazz-Sound ein skurrilen Akzent zu geben.

jazz & more

2nd set: kalle kalima (g) oliver potratz (b) oliver steidle (dr)

24.2.

mittwoch

IDA SAND

Seit der Veröffentlichung ihrer letzten CD «Young at heart» (ACT) tourt Ida bereits mit einer größeren Formation in Skandinavien und Deutschland. Aber diesmal hat Ida ein kleineres und intimeres Projekt im Gepäck. Ihre Songs bekommen also ein neues Kostüm umgehängt, wenn sie mit ihren Freunden und unglaublich talentierten Musikerkollegen Sven Lindval und Robert Ikiz zusammenspielt. Neue und spielerische Versionen ihrer Songs werden in wenigen exklusiven Shows einem erwartungsvollen Publikum präsentiert.

jazz & more

ida sand (voc) sven lindvall (b) mehmet ikiz (dr)

«*Er gehört zu den gefragtesten Saxofonisten Deutschlands, und Denis Gäbel kann es sich leisten, seine Band ebenfalls mit den gefragtesten Instrumentalisten ihres Fachs zu bestücken...*» lobte der Produzent Volker Dueck das Line-Up von Gäbels 2013 erschienener CD Neon Sounds. Mit der aktuellen Quartett-Besetzung führt Gäbel dieses Prinzip auch bei seinem 2015 veröffentlichten Album Ronda fort. Zu einem akustischeren und pureren Jazzsound zurückkehrend, sind seine Kompositionen hierbei erneut von starken und klaren Melodien geprägt. Sie bilden den Ausgangspunkt für die teils zart schwebenden, teils energetisch swingenden Improvisationen der vier Akteure. Dabei lässt sich der preisgekrönte Saxofonist gegenwärtig sowohl von John Coltrane und Sonny Rollins als auch von Charles Lloyd und Chris Potter inspirieren.

modern jazz

denis gäbel (sax) sebastian sternal (p) martin gjakonovski (b) silvio morger (dr)

26.+27.2.

freitag/samstag

MO' BLOW

ACT CD RELEASE:
«LIVE AT THE A-TRANE»

MO'BLOW EXTRA
JAZZ FUNK FOR KIDS:
NUR AM SAMSTAG
16.30 UHR EINLASS
17.00 UHR BEGINN
18.00 UHR ENDE
KINDER FREI
ERWACHSENE 5 EURO

© Felix Zimmermann

26.+27.2.

freitag/samstag

MO' BLOW

ACT CD RELEASE:
«LIVE AT THE A-TRANE»

Mit Mo' Blow zaubert eine der besten JazzFunk-Bands Europas ihr mörderisch groovendes Funk Feuerwerk wieder auf die Bühne des A-Trane. Ihr neues Live-Album hatten Sie im August 2015 im A-Trane aufgenommen und jetzt feiern Sie den offiziellen Release ebenfalls hier. Die CD der preisgekrönten Band erscheint wieder beim renommierten Label ACT und zeigt einmal mehr, warum diese jungen Wilden auch international seit Jahren für Furore sorgen. «*Party! Nicht mit Allerweltgrooves, sondern mit Anspruch. Die Jungs haben Power!*» (Süddeutsche Zeitung). Felix Falks markante und coole Saxophon-Hooklines, Matti Kleins Killer-Rhodes, Tobias Fleischers fetter Bass und André Seidels präzises, immer treibendes Schlagzeug und Ihr Gast Kacper Smoliski wird erneut bei den Release-Konzerten im A-Trane dabei sein, kurz: Mo' Blows spieltechnische Meisterschaft ist das eine, was die Zuschauer seit Jahren begeistert. Genau wie das auf der Bühne erworbene Gespür für die richtige Dramaturgie. Dazu kommt aber noch die bedingungslos gute Laune, die mitreißende Spielfreude und die unbegrenzte Lust und Fähigkeit, auf musikalische Ideen der anderen einzugehen. Diese Jungs haben sich den Ruf als eine der besten musikalischen Energieladungen wirklich zu Recht erspielt. Nach über 10 Jahren und hunderten Konzerten in mehr als 20 Ländern verabschiedet sich die Band mit einer letzten großen Tournee in 2016. Den Auftakt bilden diese Konzerte im A-Trane.

jazz funk

felix falk (sax/didgeridoo/perc) matti klein (rhodes) tobias fleischer (b) andré seidel (dr)
special guest: kacper smoliski (harmonica)

MO'BLOW EXTRA
JAZZ FUNK FOR KIDS:
NUR AM SAMSTAG
16.30 UHR EINLASS
17.00 UHR BEGINN BIS 18.00 UHR
KINDER FREI / ERWACHSENE 5 EURO

Das Sextett, das sich aus den vier Mitgliedern der Berliner Philharmoniker Martin Stegner, Esko Laine, Raphael Haeger und Manfred Preis sowie den international renommierten Jazzmusikern Helmut Nieberle und Daniel «Topo» Gioia zusammensetzt, hat seit seinem Debüt im Jahr 2008 in eigenen Arrangements südamerikanischer Musik mit außergewöhnlicher kammermusikalischer Instrumentierung, dunklen Klangfarben und spielerischer Virtuosität neue Räume der Improvisation und rhythmischer Vielfalt erschlossen. Dabei kombinieren Bolero Berlin klassisch geschulte Spielkunst und künstlerische Hingabe beim Improvisieren und begeistern mit harmonischem Raffinement, kraftvollem Enthusiasmus und zuweilen ergreifender Zartheit – nicht nur bei zahlreichen Live- Auftritten.

bolero & more

martin stegner (viola/mandoline) manfred preis (cl/bcl/sax) raphael haeger (p) esko laine (b)
helmut nieberle (7-string g/cavaquinho) daniel «topo» gioia (perc)

jazzcafé

a place for jazz, lunch & dining
restaurant bar café

öfnnungszeiten - opening hours
jeden tag von 11.30 uhr bis 23.00 uhr
sonntags/montags geschlossen
everyday from 11.30 am to 11.00 pm sundays/mondays closed
adresse: grolmanstrasse 53 10625 berlin ecke pestalozzistrasse

treffpunkt auch vor den konzerten vom a-trane
also meeting-point before the concerts at the a-trane
reservierungen an info@jazzcafeberlin.de oder
telefonisch 030 31803780 www.jazzcafeberlin.de

Trattoria ToTò

Jazzgrößen sind in der Jazzatoria auch gern zu Gast!

Vor dem A-Trane in die Trattoria ToTò Gutes Essen und Atmosphäre einfach auf der anderen Strassenseite. Freuen Sie sich bei einer schönen Pasta schon aufs Konzert, oder lassen Sie den Abend nett ausklingen.
Gerne reservieren wir für Sie auch einen Tisch.

Trattotia ToTò
Bleibtreustrasse 55
Ecke Pestalozzistrasse
Berlin - Charlottenburg
www.trattoria-toto.de
030 / 312 54 49

ToTò

COMING SOON

1. bis 3. märz	10. märz	14. märz
dienstag bis donnerstag	donnerstag	montag

wolfgang haffner
all star quartet
special guest: ulf wakenius
«KIND OF COOL» TOUR 2016

wolfgang haffner (dr)
ulf wakenius (g)
christopher dell (vibes)
ingmar heller (b)

heavytones

wolfgang norman dalheimer (keys)
hanno busch (g)
krischan frehse (b)
alfonso garrido (perc)
herb jösch (dr)
thorsten skringer (sax)
rüdiger baldauf (tp) max von einem (tb)

dave holland
trio
feat:
kevin eubanks
obed calvaire

dave holland (b)
kevin eubanks (g)
obed calvaire (dr)

COMING SOON

18.+19. märz	22. märz	25.+26. märz
freitag/samstag	dienstag	freitag/samstag

jc dook

soulful beatles
the best of part 1&2

jc dook (g/voc)
dorrey lyles (voc)
marlin williford (voc)
connor fitzgerald (keys)
leon schurz (b) marlon browden (dr)

johannes enders quartet

feat: billy hart

johannes enders (sax)
jean paul brodbeck (p)
milan nikolic (b)
billy hart (dr)

christoph titz & band

feat: astrid north

christoph titz (tp)
astrid north (voc)
volker meitz (keys)
thomas büchel (g)
thomy jordi (b)
matthias trippner (dr)

ACT in the spirit of jazz

ACT 9813-2 cd / lp

a tribute to leonard bernstein

mr. red horn mit janis siegel von manhattan transfer, jan lundgren, dieter ilg, wolfgang haffner und bochumer symphonikern, dirigiert & arrangiert von vince mendoza

ACT 9675-2

live aus dem a-trane

„party! nicht mit allerweltgrooves, sondern mit anspruch. die jungs haben power!" (süddeutsche). feat. pat appleton, nils landgren, adam bałdych uvm

ACT 9596-2

gipfeltreffen dreier jazz-cowboys

kalle kalimas streifzug durch die western & country music. konzeptionell dicht und aufs wesentliche reduziert. mit greg cohen und max andrzejewski

mo' blow feat. kacper smoliński live im a-trane: 26. & 27.02.

jetzt im handel und auf allen gängigen downloadportalen erhältlich

www.actmusic.com vertrieb: edel:kultur

THE ACT COMPANY